NEUSTART

INFOBRIEF #23

Herbst 2016

LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

Kürzlich erlebte ich eine Szene in unserem Garten, die mich zum tiefen Nachdenken anregte.

Unsere vierjährige Tochter kam mit hochrotem Kopf zur Mama gelaufen und rief begeistert: „Ich habe gebest, ich habe ganz alleine gebest! Puh, jetzt muss ich mal eine Pause machen.“ Der kleine Besen in der Hand verriet, dass sie mit gebest wohl gefegt gemeint hat. Sie tat etwas, von dem sie noch nicht einmal wusste, wie es richtig heißt. Sie sah, was der Papa machte, und wollte das auch machen. Sie folgte seinem Beispiel und half, so gut sie konnte, nach Kräften mit.

Wie ist das mit uns und unserem himmlischen Vater? Im Matthäus-Evangelium Kapitel 18, Vers 3 sagt Jesus: „Ich versichere euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nie ins Himmelreich kommen.“

Zunächst ist eine Umkehr notwendig, eine Abkehr von unserer Ichzentriertheit, Selbstgerechtigkeit und eine Hinkehr zu Gott unserem Schöpfer, Vater und Richter. Wie ein Kind sein ist nicht etwa zu verwechseln mit kindisch oder naiv. Es geht darum, sich vorbehaltlos mit seinem ganzen Leben Gott als liebendem Vater anzuvertrauen.

In den letzten NEUSTART-Gottesdiensten beschäftigten wir uns intensiv mit dem Epheserbrief. In den ersten drei Kapiteln entfaltet Paulus, wie wir durch den stellvertretenden Kreuzestot Jesu Erlösung erlangen und ein neues Leben in Christus empfangen können. Ganz wichtig ist die Reihenfolge. Jesus ist für unsere Schuld und unser Versagen gestorben. Wenn wir das im Glauben annehmen, dürfen wir ein neues Leben als Kinder Gottes empfangen. Wir können uns nicht durch unsere Werke retten und gerecht vor Gott werden, dies geschieht rein aus Gnade und Glauben. Als Gottes Kinder dürfen wir aber die Geschenke von Gott dankbar annehmen, wozu auch unsere Gaben und Begabungen gehören. Und als Gottes Kinder ist es unser Anliegen, ihm nachzueifern, ihn nachzuahmen und aktiv zu werden.

„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ Epheser 2,10

Es ist entlastend und befreiend zu wissen, dass es nicht auf uns und unsere Taten, sondern auf Gott und sein souveränes Handeln ankommt.

Thomas Landgraf

NEUSTART e.V.
Auf der Hub 6
35767 Breitscheid

Telefon 0 27 77 / 82 00 0
Telefax 0 27 77 / 82 00 10

info@neustart-breitscheid.de
www.neustart-breitscheid.de

Verantwortlich iSdP:
Arne Thielmann

Volksbank Dill eG
DE14 5169 0000 0080 2474 00

Sparkasse Dillenburg
DE93 5165 0045 0000 1478 84

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt.

GEFÄNGNISARBEIT

JVA ROCKENBERG

Es ist Samstagnachmittag. In einem schönen Gruppenraum bei guter Atmosphäre findet unsere „Breitscheid Gruppe“ in der Jugendvollzugsanstalt Rockenberg statt. Bis zu sechs der jugendlichen Inhaftierten kommen regelmäßig zu uns in die Gesprächsgruppe.

Konzentriert und voller Interesse denken wir über das Evangelium von Jesus Christus nach, der unsere einzige Rettung ist und die Quelle der Hoffnung auf ein Leben, das NEU starten kann! Heute ging es um echte Vergebung. Ein Jugendlicher meint: „Ja, ich glaube Jesus, dass er mein Retter ist, dass er Schuld vergibt! Aber ich muss doch etwas dazu beitragen - ich muss doch zum Ausgleich etwas Gutes tun.“

Wir schauen gemeinsam nach, was die Bibel dazu sagt. In Römer 3, Vers 28 steht: „Also steht fest: Nicht wegen meiner guten Taten, die ich Gott vorweise, werde ich von meiner Schuld freigesprochen. Gott spricht mich erst dann frei, wenn ich mein Vertrauen allein auf Jesus Christus setze. Jesus allein spricht mich frei. Es ist Gnade.“ Da kommt es zur Rückfrage: „Was mache ich mit meinem inneren Kampf gegen das Böse, das jeden Tag in mir aufkommt?“ Gute Frage … Was sagt Gottes Wort dazu? Römer 7, Verse 24-25. „Ich stelle also fest: Innerlich stimme ich zwar dem Gesetz Gottes zu, aber in meinen Taten folge ich dem Gesetz der Sünde. Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser Gefangenschaft befreien? Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus sind wir bereits befreit.“ Römer 8, Vers 1: „Wer nun zu Jesus Christus gehört, wird der Verurteilung durch Gott entgehen; er wird leben …“ Leider müssen wir die spannenden Gedankengänge unterbrechen, uns verabschieden und die Jungs mit dem Segen Gottes zurücklassen bis zum nächsten Samstag! Wir raten ihnen, selbst weiter in Gottes Wort zu forschen, denn ER ist da, jeden Tag und hat großes Interesse an jedem Menschen.

Christa und Sibel

LEBEN IN DER WOHNGEMEINSCHAFT

Es hat sich der Trend fortgesetzt, dass wir immer wieder Anfragen von Jugendlichen bekommen, die noch nicht volljährig sind. Es ist schön zu erleben, dass das Miteinander in der WG weiterhin gut funktioniert und die Jüngeren von den Erfahrungen der Älteren profitieren können. Das zeigte sich auch erneut bei unserer diesjährigen Pitztal-Freizeit – dem Highlight des Sommers.

Aktuell ist **Patrick** dabei, sich intensiv auf die Führerscheinprüfung vorzubereiten. Nach erreichter Mobilität steht als nächster Schritt zur Selbständigkeit die Suche nach einer eigenen Wohnung an. **Robi und Dawid** sind beide in das 2. Lehrjahr als Tischler übernommen worden. Heimfahrten ins alte Umfeld waren spannend und herausfordernd - mit Gottes Hilfe verliefen sie positiv und ohne Rückschläge. **Mirko** wohnte übergangsweise einige Monate bei uns mit und konnte in der Zeit seinen Realschulabschluss erlangen – herzlichen Glückwunsch! **Joshua** wagte für einige Tage einen Neustart bei uns, um aus der Drogensucht auszusteigen. **Mike** ist in unsere Wohngemeinschaft eingezogen, um altersgemäße Selbständigkeit zu trainieren. Er geht noch zur Schule. **René und Salome Werner** haben Nachwuchs bekommen. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von **Matheo.** Neben dem Vaterwerden hat René noch ein Sozialpädagogikstudium begonnen, wodurch er die WG-Betreuung nicht weiter fortsetzen kann. Und noch eine feste Größe unseres WG-Teams hat uns verlassen - **Wilhelm Klause (Willy)** hat seine Ausbildung an der Bibelschule Wiedenest begonnen. Vielen Dank euch beiden für die langjährige, treue Mitarbeit! **Fabian Triesch** hat im Sommer ein dreimonatiges Vorpraktikum für seine Ausbildung am Marburger Bibelseminar (MBS) zum Gemeindediakon und Erzieher bei uns absolviert. Es freut uns sehr, dass es ihm so gut gefallen hat, dass er zukünftig unser WG-Team an den Wochenenden verstärken wird. **Johannes Pistor (Jojo)** gestaltet den wöchentlichen Bibelkreis in der WG und arbeitet sich aktuell mit den Jungs durch den Römerbrief.

BAUPROJEKTE

„Wir haben einen Versammlungsraum für 120 Personen“ – das ist eines der Ziele, die wir vor etwa einem Jahr in unserem Leitbild formuliert haben. Am 28.11.2015 begann der Bagger, die Wiese vor dem alten Hofcafé abzutragen und am 01.05.2016 konnten wir die Einweihung des Anbaus mit einem großen Raum für Hofcafé und 3G, einer neuer Küche und neuem Sanitärbereich feiern. Möglich war dies alles nur, weil viele uns tatkräftig und mit großzügigen Spenden unterstützt haben – herzlichen Dank!

Von dem zweiten, großen Bauprojekt haben die meisten nichts mitbekommen. Wir mussten die Wohnung im Kellergeschoß der Wohngemeinschaft, Hohe Strasse 4 in Breitscheid, grundlegend sanieren. Nach acht intensiven Bauwochen ist nun unsere Mitarbeiterfamilie Andreas und Tabea Templin mit ihren fünf Kindern dort eingezogen.

Ein komplett neues Bad, eine neue Küche und die vollständig renovierte Wohnung stellt auch finanziell eine große Herausforderung für den Verein dar. Wer uns in diesem Projekt noch mit einer Spende unterstützen kann, ist herzlich dazu eingeladen – DANKE!

Auch diese beiden Projekte konnten ohne Unfälle und dramatische Ereignisse abgeschlossen werden. Das ist ein großes Geschenk und ein echter, erfahrener Segen Gottes, dem dafür Dank und Ehre gebührt!

HOFCAFÉ & HOFGUT

Wir sagen DANKE für eine tolle Saison mit vielen unterschiedlichen Begegnungen auf unserem Hofgut. Wir erfahren konkret, wie Gott wirkt und handelt …

Die 3G-Jugendabende mit durchschnittlich etwa 100 Teilnehmern waren monatliche Höhepunkte mit intensiver Gemeinschaft unter Gottes Wort, aber auch mit Spiel, Spaß und Genuss am Grill. Ein bunter Haufen unterschiedlichster junger Menschen begegnete sich und darin auch Jesus, der das Leben jedes einzelnen prägen und verändern will – zu Gottes Ehre!

Auch im Hofcafé war die Saison mit vielen Besuchern und Gästen intensiv. Viele haben uns geholfen – durch ihre Mitarbeit im Café, durch Kuchen backen und durch praktische Hilfe in anderen Bereichen.

Wir waren alle sehr gespannt, wie die Eröffnung nach dem Umbau laufen wird. Der neue Raum für bis zu 120 Personen, die neue Küche, der Sanitärbereich und der neu gestaltete Außenbereich wurden mit Begeisterung besichtigt und genutzt. Der letzte Sonntag im September wurde dann von den Pfadfindern gestaltet. Das hat Tradition und war ein erlebnisreicher Abschluss der Saison.

Die Fussballgolfanlage erfreut sich großer Beliebtheit. Und so blicken wir nach der dritten Saison auf über 3.000 Spieler in diesem Sommer zurück, die bei uns eine oder mehrere Runden gespielt haben. Ein Highlight waren die „NEUSTART-OPEN“, ein offenes Turnier, an dem alle teilnehmen und um einen neuen Bahnrekord wetteifern konnten. Silas G. hält ihn nun mit 43 Schüssen und ist damit der absolute Spitzenreiter – zumindest bis 2017.

Wir sind Gott sehr dankbar für viele sonnige und trockene Sonntage, gute und tiefe Begegnungen und seine Bewahrung über den ganzen Sommer hinweg. Vielen Dank auch allen Besuchern, Gästen und Helfern. Wir freuen uns auf die nächste Saison ab Mai 2017!

DIE PFADFINDER

Großartige Pfadfinderaktionen liegen hinter uns. Anfang Mai hatten wir mit dem „Braveheart“ – Lager mit über 60 Teilnehmern unser bisher größtes Stammeslager. Das Stadtgeländespiel „Mr. X“ in Frankfurt begeisterte alle Teilnehmer. Beim Bundeshajk am Edersee stellten die hohen Temperaturen eine Herausforderung beim Wandern dar, doch mit entsprechenden Abkühlungen im See hielten alle durch. Einige Mitarbeiter bildeten sich bei der Bundeskurswoche im Brexbachtal weiter. Christian, der den Sippenführerkurs absolvierte, berichtete begeistert: „Was ich als sehr positiv erlebte, war die Verknüpfung von Seminarinhalten und dem Lagerleben. Es wurde neben den praktischen Inhalten auch viel Theorie vermittelt, jedoch ohne das Gefühl von Schule und klassischem Unterricht.“ Für neun Pfadfinder ging es auch ins Ausland, sie nahmen an dem Zeelandlager in den Niederlanden teil. Ein Statement war: „Nur fünf Meter aus der Jurte (Zelt) raus und du warst im Wasser, ein Traum“.

Dank strahlendem Sonnenschein konnten wir den Saisonschluss mit dem Pfadfinderhofcafé noch mal in vollen Zügen genießen. Beim Sponsoren-Kistenstapeln gab es rege Beteiligung, so dass das Pfadfinderküchenzelt für das im nächsten Jahr anstehende Regionslager gesichert ist. Vielen Dank an alle, die mit unterstützt haben!

Marius Rockensüß (Groschi) hat nach den Sommerferien die Sippenführung einer neuen Jungpfadfindersippe übernommen, den Siebenschläfern. Veränderungen im Studium lassen aktuell jedoch keine regelmäßige Teilnahme an den Gruppenstunden zu. So hat René Kerber die Sippe übernommen und wird seine bisherige Sippe der Rotmilane als Roverrunde fortführen.

GEBET

WIR DANKEN FÜR ...

- den gelungenen Um- und Anbau des Hofcafés
- Bewahrung bei den Pfadfinderaktionen und für viele wertvolle Impulse
- Gottes Wirken im Gefängnis
- ein gutes Miteinander in der Wohngemeinschaft
- viele gute und gesegnete Begegnungen auf dem Hofgut

WIR BITTEN FÜR ...

- gute Begegnungen in den Gefängnissen
- eine gute Weiterentwicklung der 3G-Jugendabende
- gute Auslastung der NSB Holz

TERMINE

02.12.2016	NEUSTART Weihnachtsfeier
04.12.2016	Gottesdienst in Emmerzhausen
10.12.2016	Konzert JVA Limburg
16.-19.01.2017	Leitertagung netzwerk-m
11.02.20017	Konfirmandenfreizeit Rodenroth
17.-18.02.2017	Mitarbeiterklausur
24.02.2017	Besuch von der Hilfsaktion Märtyrerkirche
13.-19.03.2017	Diakoniewoche Bibelschüler Beatenberg
28.04.-01.05.17	Rovermoot der Pfadfinder
07.05.2017	Eröffnung Hofcafésaison
24.-28.05.2017	Pfadfinder-Stammeslager
14.-18.06.2017	NEUSTART Sommerfreizeit in Wernigerode
14.-18.06.2017	Regionstrainingswochenende der Pfadfinder
29.07.-05.08.17	Regionslager in Westernohe
24.09.2017	Pfadfinderhofcafé - Saisonabschluss

HALLO!

Wir sind Sarah und Johannes (Jojo) Pistor, seit September 2014 verheiratet und haben beide die Biblisch Theologische Akademie Wiedenest absolviert - Sarah einen einjährigen Kurs und ich den dreijährigen Ausbildungslehrgang. Letztes Jahr um diese Zeit hätten wir nicht gedacht, dass Gott uns nach Breitscheid führt. Gemeinsam mit fünf anderen Absolventen habe ich die Arbeit in einem neu gegründeten Zweckbetrieb begonnen mit dem Ziel, dass Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Ende des Jahres 2015 beendete ich meine Arbeit in diesem Projekt. Der Wunsch, jungen Menschen ohne Perspektive zu helfen, ist aber geblieben. Während der Bibelschulzeit habe ich ein Praktikum bei NEUSTART gemacht. Daher wussten wir um diese Arbeit und haben uns mit den verantwortlichen Mitarbeitern in Verbindung gesetzt, um uns nach Möglichkeiten umzuhören. Schneller als erwartet kam das Angebot, in die Arbeit einzusteigen. Nachdem wir mit auf die Silvesterfreizeit gefahren sind, um das Team kennenzulernen, haben wir uns entschlossen, den Schritt nach Breitscheid zu wagen.

Am 1. August diesen Jahres sind wir dann von Wiedenest im Bergischen Land in den hessischen Westerwald gezogen. Ich arbeite hauptverantwortlich im Bereich Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit, engagiere mich in der WG, in Projekten und in der gesamten Infrastruktur des Vereins. Sarah arbeitet weiterhin im Forum Wiedenest im Missionsbereich und ehrenamtlich bei NEUSTART.

Wir sind dankbar, Glaubensschritte wagen zu können und zu erfahren, dass Gott uns diese nicht alleine machen lässt.

Sarah und Jojo